

Datum: 30.04.2020
Telefon: 0 23343505
Telefax: 0 23343588
Frau Antesberger
annette.antesberger@muenchen.de

**Referat für
Bildung und Sport**
Städtische Willy-Brandt-
Gesamtschule
RBS-3-1006

6. Infobrief für die Eltern der Städt. Willy-Brandt-Gesamtschule

Verlauf der ersten Woche Präsenzunterrichts in den Abschlussklassen

Liebe Eltern,

ich hoffe Sie sind alle wohlauf und bei guter Gesundheit!

Wir haben die ersten vier Tage Präsenzunterricht der 9. Mittelschul- und 10. Realschulklassen hinter uns und ich muss sagen, es war schön, wieder Schüler*innen und Kolleg*innen im Schulhaus zu haben. Am ersten Tag konnte man eine Verunsicherung aller Beteiligten noch deutlich spüren. Vor allem der ungewohnte Umgang mit den Masken fällt vielen schwer. Wir Erwachsene gehen mit gutem Beispiel voran nach dem Motto: „Meine Maske schützt dich - deine Maske schützt mich“.

In den aufgeteilten Klassen herrscht meist eine motivierte Arbeitshaltung, einige waren noch sehr verschlafen und noch nicht an das Aufstehen gewöhnt. Die drei Stunden Unterricht in einer kleinen Gruppe sind intensiv und anstrengend.

Ich habe den Eindruck jeder kommt wieder gut ins Arbeiten.

Im Klassenraum und in der Pause im Klassenzimmer funktionieren unsere Vorkehrungen zum **Infektionsschutz**, doch wenn die Schüler*innen auf die Toilette gehen oder beim Ankommen und Heimgehen, ist der Sicherheitsabstand schnell vergessen. Immer wieder muss man daran erinnern. Am Montag bekam jede*r Schüler*in eine Maske und auch den Kolleg*innen konnten Mund-Nasen-Schutz zur Verfügung gestellt werden. Heute konnte Herr Cura noch eine Nachlieferung organisieren.

Die Vorbereitungen zum **Speaking Test in 10. RS** sind im vollen Gange. Er wird am Donnerstag, 07.05.2020 in allen Klassen stattfinden.

Die **Notbetreuung** läuft nach wie vor parallel und immer mehr Schüler*innen kommen. Bitte melden Sie sich im Sekretariat, falls Sie eine Notbetreuung benötigen. Das Sekretariat und die Schulleitung sind immer besetzt.

Die Planung des **Präsenzunterrichts der 9. Klassen RS und 8. Klassen MS** ab dem 11.05.2020 ist schon weit fortgeschritten. Die Stundenpläne werden Anfang nächster Woche veröffentlicht.

Meinem Kollegium bin ich sehr dankbar für die Aktivitäten im **Fernunterricht**. Ich bin überzeugt davon, dass gerade viele gute und praktikable Lösungen gefunden werden und oft sehr liebevoll aufbereitete Aufgaben an die Schüler*innen verschickt werden. Vielen Dank auch, dass die Familien regelmäßig angerufen werden.

Gelegentlich erreichen mich auch kritische Bemerkungen einzelner Eltern. Anfangs herrschte die Sorge vor, dass zu wenig Arbeitsaufträge eingehen. Das hat sich mittlerweile geändert. Jetzt fühlen sich viele Familien überfordert, die Fülle an Aufgaben, E-Mails, Rückmeldeterminen usw. zu bewältigen.

Deshalb war heute meine Botschaft an meine Kolleg*innen: **weniger ist mehr!** Die

Schüler*innen müssen im Lernprozess bleiben. Was ist dazu jetzt unbedingt nötig? Was kann auf einen späteren Präsenzunterricht verschoben werden? Wie kann ich die Arbeitsaufträge gestalten, dass nichts ausgedruckt werden muss und die Kinder ihre Eltern nicht für Erklärungen benötigen.

Sehr toll finde ich die Initiativen zu mehr Videokonferenzen.

Anja Karliczek, Deutsche Bundesministerin für Bildung und Forschung, sagte heute, dass es für lange Zeit noch keinen Regelbetrieb in den Schulen geben wird, wahrscheinlich bis weit in das Schuljahr 2020/21 hinein. Wir müssen also damit rechnen, dass wir Schüler*innen nur im **Schichtbetrieb** sehen und diese dann mit Arbeitspaketen wieder in eine Zeit mit Fernunterricht entlassen.

Auch darauf, werden wir uns einstellen.

Ich danke Ihnen für die zahlreichen wertschätzenden Kontakte und den positiven Zuspruch.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein erholsames 1. Mai-Wochenende.

Beim`'s gesund und bleim`'s gelassen!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Annette Antesberger
Schulleiterin